

#### Tagungsleitung

Miron Hakenbeck, Rainer Karlitschek, Bayerische Staatsoper, München  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

#### Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23  
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

#### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 30. April 2015.**

#### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 30. April 2015 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

#### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	75.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
– im DZ als Einzelzimmer	168.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

#### Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

#### Kooperationspartner

# BAYERISCHE STAATSOPER

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

#### Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

#### Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: Frank Wedekind als Dr. Schön und Tilly Wedekind als Lulu, Bildarchiv EFW  
Tagungsnummer: 0602015

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Finden. Vergleichen. Kaufen.  
Die Buch-Such-Maschine



**klimaneutral  
gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
www.climatepartner.com



GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
DE-155-00299



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# LULU

Lust, Liebe, Begehren?

8. bis 10. Mai 2015

In Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper

# LULU'S REBELLISCHE SINNEN- LUST, SÜNDE ODER GESCHÖPF- LICHEIT?

Lust haben, Lust stillen, das ist eine köstliche Erfahrung. Doch wie ist das: haben wir Lust oder hat die Lust uns? Sie kommt, sie geht wie sie will. So unverfügbar, unkontrollierbar, so anarchisch ist sie. Vor allem: vieles macht Lust. In ihr berühren sich die Extreme vom Rausch der Zeugung bis zum Taumel der Zerstörung.

In dubio pro libido? Das Sprachspiel witzelt, wie umkämpft die Lust ist. Ob Inquisition oder Prostitution, Verbot wie Verkauf der nackten Wahrheit, ob Dogma „du sollst nicht begehren“ oder Konsum „du sollst pausenlos begehren“, ob tabufreier Sex im Netz oder das intime Geheimnis der Liebenden – Sinnlichkeit ist Rätsel, Sprengstoff, Panoptikum des Menschlichen.

So auch in Frank Wedekinds *Lulu*, einer 1894 abgeschlossenen fünftaktigen „Monstrettragödie“. Was wollen die Körper, den Zwängen aus Moral, Bildung, Religion zum Trotz? Alban Berg hat um Lulus Eros eine fulminante Oper gemacht – Skandal in welcher Inszenierung auch immer. Lulu, bei Wedekind wie Berg „das schöne wilde Tier“, rafft die abendländische Kultur zusammen: ist die Sinnenlust die Sünde oder ist es ihre Austreibung aus der geschöpflichen Nähe zu Gott?

Anlässlich der Neuproduktion von Alban Bergs *Lulu* an der Bayerischen Staatsoper unter der Musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Kirill Petrenko und dem Regisseur Dmitri Tcherniakov kreist der sinnliche Mai Lulu und aller Menschen Lust von verschiedenen Gesichtspunkten ein, historisch, assoziativ, musikalisch, theologisch, sehr frei und offen: Kunst als erster, letzter Ort neuerlebbarer Lust und hoffnungsvollen, freigeistigen Begehrens?

Zur Auseinandersetzung mit unseren Obsessionen laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See.

## Rainer Karlitschek, Miron Hakenbeck

Dramaturgie-Team der Bayerischen Staatsoper

**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

## FREITAG, 8. MAI 2015

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Lulus Lust**

Eine Apologie des Begehrens?  
Begrüßung und Einführung  
Dramaturgie-Team der Bayerischen Staatsoper  
Rainer Karlitschek, Miron Hakenbeck  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

### Zum historischen Einstieg

19.30 Uhr **Wo ist Lulu?**  
Hans Pleschinski

20.30 Uhr **Annäherung an einen noch immer als schwierig Geltenden.**

Einführung zu Alban Berg  
Wolfgang Rathert

22.00 Uhr **Zur guten Nacht**

**The Bear**  
Axel Ranisch, Regie, Deutschland 2013  
Filmangebot in der Rotunde

Gespräche in Gruppen

## SAMSTAG, 9. MAI 2015

07.45 Uhr Mirjams Lied  
Morgenandacht in der Schosskapelle

09.00 Uhr **Zur Erweiterung I**

**Das Ende der Lust?**  
Soziologische Einlassungen zum Thema  
Dr. Sven Lewandowski

10.00 Uhr **Femme superbe**  
Prof. Dr. Barbara Vinken

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Die Lust des Schöpfers und die Lust seiner Geschöpfe**  
Pfr. Heiner Weniger

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Zur Bühnenfigur**  
**Lulu auf der Bühne**  
Dr. Robert Braunmüller

15.30 Uhr Kaffeepause mit special guests

16.00 Uhr **Wie inszeniert man heute Bergs *Lulu*?**  
Diskussion mit Nikolaus Bachler und Dmitri Tcherniakov

Musik: Sophie Raynaud, Klavier

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Lust nach Noten**  
blue notes in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

## SONNTAG, 10. MAI 2015

07.45 Uhr Brennender Geist Pfingsten  
Morgenandacht in der Schlosskapelle

### Erweiterungen zur Lust II

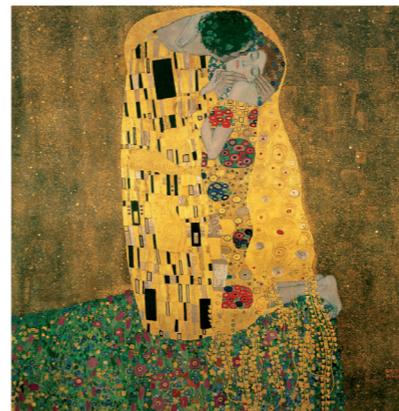
09.00 Uhr **Lust und Gier, dunkle Einblicke auf dem Theater**  
Rainer Karlitschek & Miron Hakenbeck  
im Gespräch mit Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

10.00 Uhr **LULU/NANA – Bericht über eine performative Lulu-Befreiung aus den Klauen männlicher Imagination**  
Franziska Kronfoth  
Julia Lwowski

11.00 Uhr Spaziergang im Park

11.15 Uhr **Meine Sehnsüchte und der Weg zum Film**  
Axel Ranisch

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen



## Referierende

**Nikolaus Bachler**, Studium Schauspiel, Intendant der Wiener Festwochen, der Wiener Volksoper und des Burgtheaters.

Seit 2008 Intendant der Bayerischen Staatsoper.

**Robert Braunmüller**, Studium der Theaterwissenschaft und Promotion in München; Redakteur für Musik, Kunst, Oper, Feuilleton, Abendzeitung, München

**Prof. Dr. Jörg von Brincken**, Akademischer Rat, Theaterwissenschaft München LMU, eh. ERAMUS-Koordinator, habilitiert an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, München

**Franziska Kronfoth**, Studium Regie an der Musikhochschule „Hanns Eisler“, Mit-Begründerin des LWOWSKI•KRONFOTH•MUSIK-THEATER-KOLLEKTIVES zur performativen Kritik an Opern.

**Sven Lewandowski**, Wissenschaftlicher Beirat Zeitschrift für Sexualforschung; seit 2012 Dozent für bes. Aufgaben am Institut für Politikwissenschaft/ Soziologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

**Julia Lwowski**, Studium Regie an der Musikhochschule „Hanns Eisler“, Mit-Begründerin des LWOWSKI•KRONFOTH•MUSIK-THEATER-KOLLEKTIVES zur performativen Kritik an Opern.

**Hans Pleschinski**, Studium in München, Arbeit am Theater, in Kunstgalerien, bei Film und Hörfunk, Buchautor und Journalist. Roman *Königsallee*, 2013; Literatursatire *Gabi Lenz. Werden & Wollen*.

**Axel Ranisch**, Studium Regie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg, *Dicke Mädchen* Oktober 2011, 2013; Internationales Filmfest München *Ich fühl mich Disco* und Kinderfilm *Reuber*. Inszenierung *The Bear/La Voix humaine* sowie *Pinocchio*, Bayerische Staatsoper.

**Prof. Dr. Wolfgang Rathert**, seit WS 2002/03 Professur für Historische Musikwissenschaft mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert und neue Musik an der LMU München.

**Sophie Raynaud**, Lyon, studierte Klavier in Paris. Solo-Repetitorin an der Opéra Bastille, Pianistin der Wiener Staatsoper. Seit 2006 an der Bayerischen Staatsoper, Solopianistin und Kammermusikerin.

**Dmitri Tcherniakov**, geb. in Moskau, Studium an der Russischen Akademie für Theaterkunst, inszenierte zahlreiche Opern und Schauspiele sowohl in Russland als auch im Ausland. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Chowanschtschina*, *Dialogues des Carmélites*, *Simon Boccanegra*, *Lulu*.

**Prof. Dr. Barbara Vinken**, seit 2004 Allgemeine Literaturwissenschaft und Romanische Philologie, LMU München. Weltweit Gastprofessuren, forscht u.a. zu Flaubert, zu Genderfragen und Mode, Autorin, München

**Pfarrer Heiner Weniger**, Studium der ev. Theologie und Philosophie, u.a. Wiss. Assistent für Systematische Theologie, Universität Erlangen, u.a. Pfarrer in St. Lorenz, Kunst+Kirche, St. Egidien, Nürnberg

